

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 51 (1957)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Wandlung  
**Autor:** Baker, Karle Wilson  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-140196>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Ewigkeit, Leben und Tod bleibt dasselbe. Auch der religiöse Sozialismus ist eine Weise, Leben und Tod der Menschen würdiger zu gestalten. Immer steht zwischen Leben und Tod als Letztes, Gott mit den Menschen Versöhnendes: das Opfer. Davon spricht nicht nur die ganze Bibel von Abraham über Moses, den Gottesknecht des Jesaja bis zu Christus – davon spricht jede ernst gelebte Stunde unseres Lebens.

«Der Leuchter muß angezündet werden; wollte man ihn schonen, so würde er nicht leuchten.» – Eberhard Arnold und Leonhard Ragaz haben sich nicht geschont. Und so sehen wir sie als zwei ihre Zeit und noch die unsere miterhellende Gestalten, wie Kerzen auf einem Leuchter nebeneinander stehen, ihr Licht in die Finsternis hinaussendend: in der Erwartung des Reiches Gottes, «das denselben irdischen Klang und dieselbe Erdfarbe hat wie das verlorene Paradies».

*Margarete Susman*

## Wandlung

Der Herr sprach:

«Sag, Wir!»

Ich aber schüttelte den Kopf,

Verbarg meine Hände fest hinter den Rücken und sagte,

Halsstarrig:

«Ich.»

Der Herr sprach:

«Sag, Wir!»

Doch ich blickte auf sie, die Unreinen, Mißgebildeten.

Ich selbst in all diesen verbogenen Gestalten? O nein.

Angewidert wandte ich mich ab,

Bestehend auf dem

«Sie».

Der Herr sprach:

«Sag, Wir!»

Und ich,

Endlich,

Reicher um eine Menge angesammelter Jahre

Und Tränen,

Blickte in ihre Augen und fand das schwere Wort,

Das meinen Nacken beugte und mein Haupt senkte.

Gleich einem beschämten Schulknaben murmelte ich leise:

«Wir,

Herr.»

*Karle Wilson Baker*

(Übersetzt von Margarete Susman)

Aus der englischen, von jetzt an wieder in Deutschland erscheinenden bedeutenden Zeitschrift «The Plough» («Der Pflug»), die die Nachrichten der Bruderkhöfe vermittelt.